

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## Vitako-Branchenticker Nr. 43

**Berlin, den 23. November 2021**

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

vergangene Woche Donnerstag und Freitag fand die VITAKO-Mitgliederversammlung erneut digital statt. Die eigentlich in Leipzig geplante Veranstaltung brachte auch über die Bildschirme viel Austausch und Debatten, im virtuellen Plenum wie in kleineren Arbeitsgruppen. Im Zentrum stand dabei die Transformation der Branche, der digitale Föderalismus und die künftige Rolle der kommunalen IT-Dienstleister. Wie ändert der Fokus auf Nutzer\*innen die digitalen Frontends? Welche Veränderungen stehen im Bereich der IT-Backends bevor? Mehr dazu erfahren Sie in Kürze.

Ebenfalls zur Transformation von IT und Digitalisierung sprach Harald Summa als Gast auf der Mitgliederversammlung. Der Hauptgeschäftsführer des Verbands der Internetwirtschaft (eco) konzentrierte sich dabei u. a. auf die Zusammenarbeit, die über den weltweit größten und von eco mitbegründeten Internetknoten [DE-CIX](#) in Frankfurt/Main möglich sein soll. Der IT-Manager sieht künftig sogenannte Closed User Groups, in denen sich Communities rund um Internetknoten ein eigenes Netz schaffen, um Komplexität zu reduzieren und sicherer zu interagieren. Auch ein Modell für die öffentliche Hand?

Nun noch einen kurzen Blick auf den 8. Zukunftskongress Staat & Verwaltung: Der eigentliche Präsenztermin am 13. bis 15. Dezember 2021 wird aufgrund der Pandemie auf den 20. bis 22. Juni 2022 verschoben – da sollte ohnehin der 9. Zukunftskongress stattfinden. Gleichwohl soll es Mitte Dezember noch kleinere Veranstaltungsformate zu den Themen geben, etwa Verwaltungscloud und OZG. Ein bisschen mehr dazu lesen Sie schon [hier](#) – über weiteres halten wir Sie auf dem Laufenden.

**Blieben Sie gesund,  
Ihr Vitako-Team**

---

## **ProVitako: Jürgen Abelshausen wird Vorstand**



Der Aufsichtsrat der ProVitako eG hat auf seiner Sitzung am 11. Oktober 2021 Jürgen Abelshausen zum hauptamtlichen Vorstand der Genossenschaft bestellt.

Der 58-Jährige wird ab 1. Januar 2022 die neu geschaffene Position in der Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der Kommunalen IT-Dienstleister in Siegburg übernehmen. Als

ehrenamtlicher Vorstand ist weiterhin Dr. Ralf Resch (Geschäftsführer Vitako e. V.) verantwortlich. Karl-Josef Konopka (Geschäftsführer KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister) steht ebenfalls für einen Übergangszeitraum in bisheriger Funktion zur Verfügung. Jürgen Abelshausen entwickelt und leitet seit 2018 das neue Center Consulting & Projektmanagement des baden-württembergischen kommunalen IT-Dienstleisters Komm.ONE.

---

## **ONCE: Anwendungsfälle für digitale Identitäten**



Bis jetzt gibt es weder weitreichende digitale Identitäten in Deutschland noch eine flächendeckende Anwendung. Anwendungsfälle in diesem Bereich entwickelt aktuell die Aachener regio iT als Konsortialpartnerin von ONCE.

Das Projekt „ONCE – Online einfach anmelden!“ befasst sich mit der Frage, wie hoheitliche Dokumente als Datenquelle für digitale Identitäten genutzt werden können. Aktuell sei gesetzlich nur geregelt, wie ein Personalausweis oder ein Führerschein im klassischen Format eingesetzt oder ausgestellt wird, beschreibt die Pressesprecherin der regio iT, Mirja Niewerth-Halis, in einem Beitrag im Online-Magazin [Kommune21](#).

Im Teilprojekt „Kommune und Verwaltung“ setze der kommunale IT-Dienstleister einen digitalen Schülerschein auf Basis der SSI-Technologie um. Eine sichere digitale Ehrenamtskarte und ein digitaler Familienpass würden folgen, heißt es.

Als weitere Anwendungsfälle im Teilprojekt sollen elektronische Beurkundungen folgen wie Namensänderungen durch das Standesamt, Kirchnaustitte, die digitale Geburtsurkunde und die Beantragung und Ausstellung eines Bibliotheksausweises. (Logo: Screenshot once-project.de)

---

## SIT: Webex und Zoom als Videokonferenzlösungen



In enger Zusammenarbeit mit Verbandsmitgliedern hat die Südwestfalen-IT (SIT) sein Angebotsportfolio um die „SIT Videokonferenzlösung“ erweitert. Das Produkt spiegle die Anforderungen der Kunden\*innen wider, teilte der kommunale IT-Dienstleister mit. Die Kommunen könnten

sich je nach Präferenz zwischen zwei Videokonferenzlösungen mit Zoom oder Cisco Webex entscheiden.

Zoom werde im eigenen Rechenzentrum gehostet. Damit gewährleiste die SIT, dass die Audio- und Video-Echtzeitdaten bei interner Kommunikation im Verbandsnetz blieben. Webex von Cisco sei ein reiner Cloud Service und unterstütze die Cisco-Raumssysteme. Beide Lösungen böten dem Benutzer HD-Videokonferenzen mit hoher Audioqualität, Bildschirmfreigabe, Aufzeichnungsmöglichkeiten, einen virtuellen Hintergrund, einen privaten Chat und Gruppenchats, Breakout-Räume, Umfragen, Whiteboard-Nutzung und Fernsteuerung eines Arbeitsplatzes.

---

## krz: Wegweiser zur Digitalisierung



Bilder sagen mehr als tausend Worte. Gemäß diesem Motto hat das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) nun das erste YouTube Video in seiner Tutorial-Reihe zum OZG Kompass veröffentlicht. Dieser wurde im krz als Plattform entwickelt, mit deren Hilfe eine

Kommune den Digitalisierungsstand ihrer Leistungen erfassen und darstellen kann.

In dem Video mit dem Namen: „OZG Kompass #01: Grundlagen zum Onlinezugangsgesetz“ erklärt der Entwickler Jonas Linde das ABC zum OZG. Weitere Themen seien der OZG Umsetzungskatalog des Bundesministeriums des Inneren für Bau und Heimat (BMI), der Leistungskatalog (LeiKa) des IT-Planungsrats und die Kennziffern LeiKa-Typen und Reifegrade.

Das [Video](#) sei der Auftakt zu der Tutorial-Reihe zum OZG Kompass. Videos zur Bedienung der unterschiedlichen Komponenten sollen in sinnvoller Reihenfolge schrittweise folgen, sodass eine umfangreiche Schulung entsteht.

---

## **AKDB: Neue Videokonferenz-Lösung eingesetzt**



Die AKDB bietet mit dem neuen Videokonferenz-System „meetzi“ öffentlichen Verwaltungen ab sofort eine eigene und sichere Lösung an.

Die Videokonferenz-Lösung sei für Kommunen genauso geeignet wie für Schulen, Volkshochschulen, Zweckverbände, Kliniken und vieles mehr, heißt es. Meetzi ermögliche seinen Nutzern, Meetings, Workshops oder Mitarbeiterschulungen durchzuführen, intern wie behördenübergreifend. Verwaltungen könnten auch in Kontakt mit Bürgern und Unternehmen treten.

Bisher werde in diesem Bereich größtenteils mit Lösungen gearbeitet, die der Datenschutz-Grundverordnung nicht gerecht werden. Laut AKDB wird bei meetzi Datenschutz und -sicherheit dagegen großgeschrieben: Die Server befänden sich in Deutschland, in einem zertifizierten Rechenzentrum. Dabei müsse niemand etwas installieren, sich registrieren oder persönliche Daten preisgeben. Die Verbindungen seien verschlüsselt und der digitale Raum werde automatisch nach einer individuell festgelegten Inaktivitätszeitspanne gelöscht, inklusive aller hinterlegter Daten. (Logo: Screenshot meetzi.de)

---

## **CERT M-V: Vermehrt Phishing-Angriffe per SMS**



Das CERT M-V verzeichnet vermehrt Phishing-Angriffe auf Mobiltelefone via SMS, WhatsApp, Signal und ggf. weitere Messenger. Aus diversen Behörden im Land werde dem CERT M-V berichtet, dass sowohl auf dienstlichen als auch auf privaten Smartphones SPAM-Nachrichten eingegangen seien. Absender-

Telefonnummer, Text und enthaltener Link seien dabei variabel, heißt es.

Das "Smishing" - Phishing per SMS - sei bisher weitgehend unbekannt und werde deshalb als äußerst gefährlich eingestuft. Hinter den Links befänden sich Phishing-Seiten, welche Login-Daten abgreifen oder direkt als App getarnte Schadsoftware auf das Smartphone herunterladen und installieren.

Bei verdächtigen Nachrichten von unbekanntem Empfängern via SMS oder Instant Messenger sollten folgende Empfehlungen des CERT M-V beherzigt werden:

- Umgehend dubiose Nachrichten löschen und gegebenenfalls die entsprechende Telefonnummer blockieren.
- Nur bekannte Anwendungen aus vertrauenswürdigen Quellen installieren.

- Android-Funktion deaktivieren, welche es ermöglicht Apps aus nicht autorisierten Quellen zu installieren.
- Gerät durch regelmäßige Updates immer auf dem aktuellen Softwarestand halten.
- Durch Mobilfunkanbieter die Drittanbietersperre aktivieren lassen, wodurch sich versehentliche Kosten wie Abos oder eventuelle Kosten durch Schadsoftware weitestgehend vermeiden lassen.

---

## Thüringen: Ausbau digitaler Arbeitsplätze



Den Bediensteten der Thüringer Landesverwaltung stehen laut Landes-CIO Dr. Hartmut Schubert verschiedene Lösungen für flexibles und mobiles Arbeiten zur Verfügung. „Mit rund 9.100 geschützten Netzwerkverbindungen ins Landesdatennetz haben wir auf die gestiegenen Anforderungen für mobiles Arbeiten reagiert“, so Schubert. Zu den digitalen Arbeitsplätzen zähle dabei die Telearbeit, das temporäre Arbeiten im Homeoffice und das mobile Arbeiten im Rahmen von Dienstreisen, Dienstgängen oder Besprechungen. Das Landesdatennetz umfasse aktuell 24.750 Client-Arbeitsplätze. Davon stünden knapp 6.500 als sichere Einwahl-Zugänge für mobiles Arbeiten und Telearbeit/Homeoffice zur Verfügung, heißt es.

---

## NRW: Informationsplattform gestartet

### MEINE VERWALTUNG ONLINE

Das NRW-Digitalministerium und die kommunalen Landesverbände starten ab sofort die Informationsplattform [digital-direkt.nrw](https://digital-direkt.nrw) für das digitale Bürgeramt. Die Plattform solle Nutzern\*innen alle Informationen über die digitale Verwaltungslandschaft in Nordrhein-Westfalen kompakt und anschaulich bereitstellen. Laut Digitalministerium finden Bürger\*innen und Unternehmen dort Informationen, welche digitalen Verwaltungsleistungen bereits genutzt werden können und wie Anträge zu stellen sind. Die Webseite helfe den Verwaltungen außerdem dabei, digitaler zu werden. Die Plattform informiere die Beschäftigten in den Kommunen über Best Practices, Modellprojekte und Entwicklungen in Bund, Land und Kommunen. Das neue Portal bietet laut Ministerium zudem allen Zielgruppen einen wichtigen Ankerpunkt mit aktuellen Informationen zum Umsetzungsstand des Onlinezugangsgesetzes in NRW. (Logo: Screenshot digital-direkt.nrw)

---

## IT-Sicherheit: Die Lage in Zahlen



Welche Angriffsart nutzen Cyber-Kriminelle aktuell besonders häufig? Wie ist das Aufkommen neuer Malware-Varianten innerhalb eines bestimmten Zeitraums? Mit dem Kennzahlenbericht „Die Lage in Zahlen“ legt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) regelmäßig eine

monatliche Übersicht über die aktuell bedeutsamen Kennzahlen und Entwicklungen vor.

Zusammen mit dem Bericht könne man sich so vollumfänglich über die Cyber-Sicherheitslage in Deutschland informieren und die eigenen Sicherheitsmaßnahmen anpassen, um auf aktuelle Bedrohungen frühzeitig zu reagieren, heißt es.

Die Lage in Zahlen für den Monat September 2021 wurde kürzlich veröffentlicht und ist [hier](#) abrufbar. (Foto: MaximP/ shutterstock.com)

---

## BSI: Bundesweit erste Kooperationsvereinbarung



BSI-Präsident Arne Schönbohm und Boris Pistorius, Minister für Inneres und Sport (IM) Niedersachsen, haben im Rahmen des Cyber-Sicherheitstags Niedersachsen erstmalig eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Das Übereinkommen stehe für das gemeinsame Ziel, die Cyber- und

Informationssicherheit in Niedersachsen zu stärken und unterstreiche zudem die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit zwischen Bundesamt und Land, heißt es.

Insgesamt siebzehn Kooperationsfelder habe man für eine vertiefte Zusammenarbeit identifiziert. Neben der gegenseitigen Unterstützung bei herausgehobenen Cyber-Sicherheitsvorfällen, seien beispielsweise Hospitationen zur stärkeren Vernetzung und einem vertieften Wissensaustausch vereinbart worden.

---

## [Vitako ITKalender](#)

23.-24.11.2021, [dikomm - Zukunft Digitale Kommune](#), digital

29.11.2021, [interface 2021 der regio iT](#), digital

02.12.2021, [Piazza-Konferenz](#), digital

13.-15.12.2021, [8. Zukunftskongress Staat & Verwaltung](#), digital

Vitako ITKalender

Vitako Stellenmarkt

---

Wenn Sie diese E-Mail (an: [einhaus@vitako.de](mailto:einhaus@vitako.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.  
Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch  
Charlottenstr. 65  
10117 Berlin  
Deutschland

030/2063 156 - 0  
[redaktion@vitako.de](mailto:redaktion@vitako.de)  
<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028  
Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..